

## Termine

24. Dezember 2021, Weihnachtsgottesdienst, 16:00 Uhr	Familien-Gottesdienst: Die Geburt Jesu und die Psalmen - Jesus in den Psalmen
--	---

## Hauskreise / Gebetskreise / Jungchar

Gebetskreis Dienstag	19:30, jeden Dienstag in der Gemeinde
Seniorenkreis	bei Maria H., Infos bei Hans G. 07257 8159
Hauskreis Donnerstag	Markus W., 19:00 Uhr; 0699 111 09 028
Jugendhauskreis Omega	Anfragen bitte an Markus A. oder Martin W.
Jugendtreff (13-16)	Freitag; 18:30-21:00; Evangelische Kirche Kirchdorf
Jugendkreis (16+)	Donnerstags; Termine in Abstimmung mit Nic R.
Jungchar	Freitags, Termine in Abstimmung mit David und Tanja R.

## Sonntagsgottesdienste 9:30 Uhr

Datum	Thema	Leitung	Predigt
5.12.	2. Advent; Das Licht der Welt 29.11. - 06.12. Chanukka		Markus Waibel
12.12.	3. Advent; Hoffnung in den Psalmen		Wolfgang Dilly
19.12.	4. Advent; Lobpreis in den Psalmen		Benjamin Ganske
24.12.	16 Uhr: Familien-Gottesdienst: Die Geburt Jesu und die Psalmen - Jesus in den Psalmen	Markus Waibel	Markus Waibel
26.12.	Prophetische Psalmen geben Hoffnung		

# Gemeindebrief

*Wie köstlich ist deine Gnade, Gott! Und Menschenkinder bergen sich in deiner Flügel Schatten;  
Sie laben sich am Fett deines Hauses und mit dem Strom deiner Wonnen tränkst du sie.  
Denn bei dir ist der Quell des Lebens; in deinem Licht sehen wir das Licht.  
Psalm 36,8-10*

Weihnachten in den Psalmen; finden wir Weihnachten in den Psalmen? Ich behaupte, die Psalmen sind voll von Weihnachten. Weihnachten bedeutet, dass Gott auf die Erde kommt. Wir haben in diesem Jahr gemeinsam gesehen und gestaunt, wie oft und wie klar uns Jesus Christus in den Psalmen begegnet. Wir finden viele bereits erfüllte Prophetien und wir finden noch mehr Prophetien über Jesus, die noch in der Zukunft liegen. Für den diesjährigen Weihnachts-Gemeindebrief habe ich die beiden obigen Verse aus Psalm 36 gewählt. Wenn wir hier vom Quell des Lebens und vom Licht Gottes lesen, dann landen wir fast zwangsläufig bei unserem Herrn Jesus Christus. In dieser unvergleichlichen Weise der Psalmenquellen diese beiden Verse vor Gotteslob, Dankbarkeit und Zuversicht über. „*Wie köstlich ist deine Gnade, Gott!*“ Gerade zu Weihnachten dürfen wir uns neu dieser Gnade bewusst werden, die uns Gott in Jesus Christus geschenkt hat. Die Geburt Jesu hat alles verändert. Gott selbst wird Mensch und lebt unter seinem Volk. Er beugt sich in die tiefste Niedrigkeit. Mich faszinieren die beiden völlig gegensätzlichen Formen von Jesu Erscheinen auf dieser Welt. Über sein erstes Kommen berichten uns die Evangelien die denkbar verletzlichsten, hilflosesten und ärmlichsten Umstände: ein Baby, auf einer Reise in einer Notunterkunft geboren. Nur einzelne sehr weise und vor allem geistgeführte Menschen können damals in diesem Säugling den Retter der Welt erkennen und preisen den HERRN dafür, dass er dieses Kind gesandt hat. Ja, der Kreis der Menschen, die Jesus als den Christus erkennen, vergrößert sich im Laufe Jesu Leben. Denken wir an die staunenden Gelehrten bei der Pilgerreise des heranwachsenden Jesus nach Jerusalem. Und dann beginnt Jesu sein öffentliches Wirken und der Kreis seiner Jünger und Anhänger vergrößert sich schlagartig. Aber auch wenn teilweise tausende Jesu gebannt zuhören und über seine Wunder staunen, ist es nur ein kleiner Bruchteil der Menschen, die in der Lage und/oder willens sind, Jesus als den zu erkennen,

der er wirklich ist. Seit der Ausgießung des Heiligen Geistes zieht die Erkenntnis Gottes immer größere Kreise. Von Judäa, über Samaria bis an die Enden der Welt. Und dennoch umfasst Jesu Leib auch nach fast 2.000 Jahren erst einen kleinen Bruchteil der Welt. Und jetzt stehen wir zwischen zwei völlig verschiedenen Kommen unseres Herrn Jesus: Einerseits stammen wir als Gemeinde von diesem ersten Kommen in Niedrigkeit, sind Gesegnete, weil wir uns zu seiner wachsenden Gemeinde zählen dürfen. Und andererseits dürfen wir wissen, dass Jesu zweites Kommen bevorsteht. Und dieses wird so völlig konträr zu seinem ersten Kommen sein, dass wir uns das kaum vorstellen können. Jesu Erscheinen in Herrlichkeit wird das Prinzip der Gemeinde, wo es um Weiterverbreitung und Wachstum geht, völlig auf den Kopf stellen. Denn wenn Jesus Christus erscheint, wird ausnahmslos jedem unmittelbar klar sein, wer da kommt. Wir merken in der Schrift an verschiedensten Stellen, dass Worte kaum ausreichen, zu beschreiben, was vor uns liegt. Wenn es wieder Weihnachten wird - wenn Jesus Christus wieder auf diese Welt kommt - dann wird es genau das Ge-

genteil seines ersten Kommens sein. Sein Kommen wird absolut nichts mehr gemein haben mit verletzlich, hilflos und ärmlich wie an den ersten Weihnachten. Wir werden Herrlichkeit, Souveränität und Macht in einer Fülle erleben, die wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht ausmalen können. Ich wünsche Dir, dass auch Du freudig auf diesen Tag zu leben kannst. Ich wünsche Dir, dass Dich ehrfürchtiges freudiges Staunen erfasst, wenn Du Gottes Wort studierst und mit ihm ins Gespräch gehst. Die Adventzeit des Jahres 2021, die uns jetzt die Freude auf Weihnachten versüßt, sollte uns anspornen, uns des Advents der Weltgeschichte bewusst zu werden. Wir dürfen von den Jüngern lernen, die Jesus nach dem „signum adventum“ gefragt haben - dem Zeichen seiner Ankunft. Jesus antwortet ihnen und uns darauf sehr klar. Und auch, wenn wir den Tag und die Stunden nicht kennen, dürfen wir in dem Bewusstsein leben, dass der HERR kommt - unaufhaltsam. Und aus diesem Grund dürfen wir die unten stehenden Worte für uns in Anspruch nehmen: „Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird!“ NC

### Ein Vers für Dezember

**Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird. Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt.**

**Lukas 2,10-11**

## Gott sei Dank! - Wir treffen uns weiterhin!

Wie von manchen befürchtet, hat sich die CoViD19-Infektionsrate im Herbst wieder erhöht, die Maßnahmen wurden wieder verschärft. Auch wenn wir noch keine neuen Vorschriften für unsere Versammlungen haben, so empfehlen wir:

- Getestet zu kommen
- Eine FFP2 Maske während des ganzen Gottesdienstes zu tragen.
- Beim Singen jedenfalls eine FFP2 Maske zutragen.
- Grundsätzlich Sicherheitsabstand einzuhalten.
- Weiterhin verstärkte Hand-Hygiene -> Desinfektionsmittel steht bereit.
- Es muss nachvollziehbar sein, wer im Gottesdienst war und wo er oder sie gesessen ist (wir dokumentieren das mit Fotos).

Die Situation kann sich aber - wie schon so oft - jeden Tag ändern. Bei Fragen kontaktiert uns bitte gerne unter [office@evg-kremstal.at](mailto:office@evg-kremstal.at)

### Rätselcke

1. *Wie hießen die beiden Söhne Isaaks und Rebekkas?*
2. *Wie sind Rut und Noomi miteinander verwandt?*
3. *Welche Ausrede hatte Jeremia, als ihn Gott zum Propheten berief?*
4. *Woher kamen die Weisen, die das Jesuskind suchten?*
5. *In welcher Stadt lebten Josef, Maria und Jesus?*
6. *Was antwortete Jesus auf die Frage des Saulus: „Herr, wer bist du?“?*

1. *Esau und Jakob (1.Mose 25,25-26)*
2. *Noomi war die Schwiegermutter von Rut (Rut 1,3-6)*
3. *„Ich bin zu jung.“ (Jeremia 1,6)*
4. *Aus dem Morgenland (Osten) (Matthäus 2,1)*
5. *In Nazareth (Matthäus 2,23)*
6. *„Ich bin Jesus, den du verfolgst.“ (Apostelgeschichte 9,5)*

### Geburtstage

David R.	4.12.	Annukka H.	18.12.
Emma O.	6.12.	Bernhard O. jun.	19.12.
Toni B.	11.12.	Bernhard K.	23.12.
Renate S.	11.12.	Isabelle O.	29.12.
Lena B.	16.12.	Lioba H.	31.12.